



**Fraunhofer** Institut  
Biomedizinische  
Technik



# DALE-UV via D2D

- Merkblatt für Softwarehäuser -



Version 1.0.2

Stand: 29. Juli 2005

Fraunhofer Institut für  
Biomedizinische Technik  
**Arbeitsgruppe  
Medizin-Telematik**

Leiter: B. Bresser  
Telefon 06894 980 206  
Telefax 06894 980 117  
Mobil 0173 351 3322  
e-Mail bresserb@ibmt.fhg.de

Ensheimer Straße 48  
D 66386 St. Ingbert

Zentrale:  
Telefon 06894 980 0  
Telefax 06894 980 400



## Hintergrund:

Die vorliegende Informationsschrift ist als Ergänzung zur Dokumentation „D2D/ VCS – Mail-Verarbeitung in DALE-UV“, herausgegeben vom HVBG, gedacht und stellt den Versuch dar, die dort gegebenen Informationen auf den für PVS-Entwickler notwendigen Umfang zu komprimieren.

## Versionsinformationen:

Version	geändert am	durch	Änderungen
0.9.0	3.6.2005	V. Paul	Neuanlage
0.9.1	06.06.2005	A. Jungbluth	Korrektur / Ergänzung
0.9.2	23.6.2005	V. Paul	Redaktionelle Überarbeitung
0.9.3	29.6.2005	V. Paul	Einarbeitung der Festlegungen vom 28. 6. 05 beim Treffen HVBG / KVNo / GTI / IBMT
0.9.4	30.6.2005	A.Marschall, V. Paul	Inhaltl. Überarbeitung durch KVNo, red. Nachbearbeitung
0.9.5	4.7.2005	B. Horvat, V.Paul	Beschreibung des Quittungsbetriebes
1.0.0	4.7.2005	A. Marschall	S.4 Zulassungstests in Funktionstests S. 7 VSC in VCS S. 8 fehlender Tabelleneintrag zum Tag-Name dat_nam
1.0.0	5.7.2005	B. Horvat J. Gebhard A. Marschall	S. 8 Einfügen des Tags <dat_status> S. 12 Änderung der Email Adresse
1.0.1	7.7.2005	B. Horvat A. Marschall	S. 9 Änderung zur Spalte „Anzahl der Tags“
1.0.2	29.07.2005	A. Marschall	S. 11 Dateiformat für XML von „3“ auf „2“ geändert

## Inhalt

<b>1 ANBINDUNG VON D2D-ANWENDERN AN DIE DATENANNAHMESTELLEN DER BGEN</b>	<b>4</b>
<b>1.1 Verarbeitung beim HVBG (zur Information)</b>	<b>5</b>
1.1.1 Empfang von Daten:	5
1.1.2 Versand von Daten (z.B. Quittungen, Prüf- und Fehlerberichte, ...)	6
<b>2 DAS QUITTUNGSVERFAHREN IN D2D</b>	<b>7</b>
2.1 Allgemeines	7
2.2 Dateiname	7
2.3 Dateistruktur	7
2.4 TAG – Inhalte	7
2.5 Beispieldatei (Ausschnitt)	8
<b>3 KONVENTIONEN ZU DEN ZU ÜBERTRAGENDEN NACHRICHTEN</b>	<b>10</b>
3.1 Berichtsversand an die BG:	10
3.2 Adressat(en):	10
3.3 Zu übertragende Dokumente	10
3.4 Namenskonventionen	10
3.5 Dateiformate und Dokumententypen	11
<b>4 FUNKTIONSTEST / ZULASSUNGSVERFAHREN</b>	<b>12</b>
4.1 Kontrolle der Lieferung und Rückmeldung	12
4.2 Abschluss des Funktionstests	12
<b>5 ANMELDEVERFAHREN FÜR ÄRZTE</b>	<b>13</b>

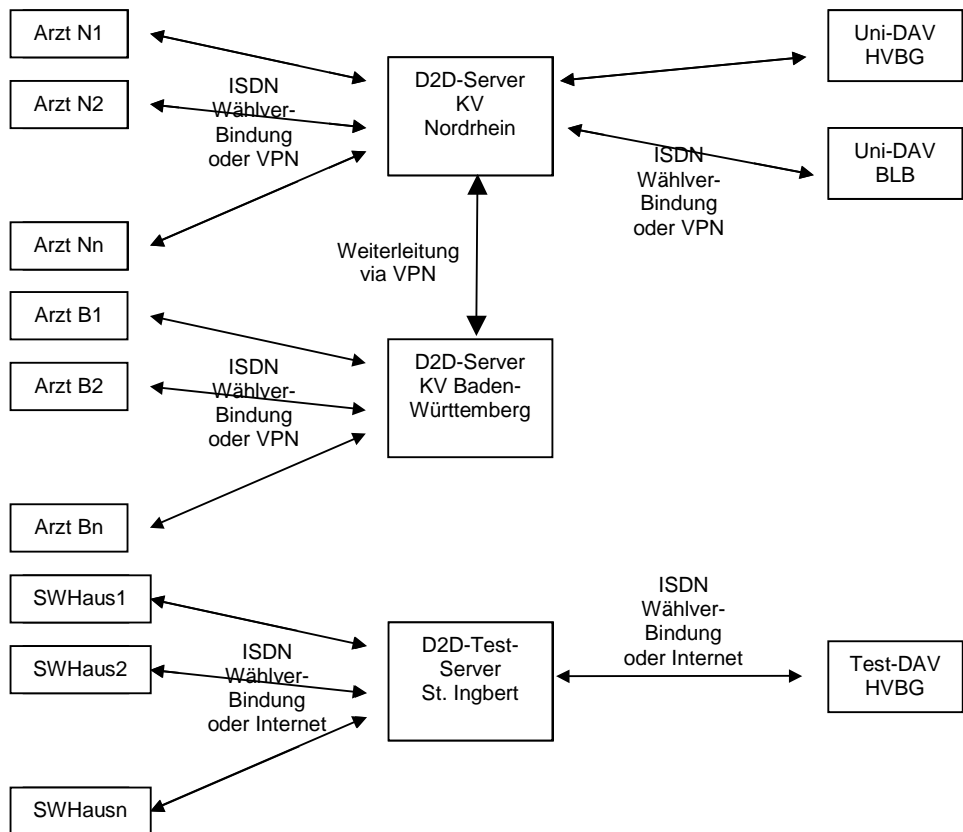


## 1 Anbindung von D2D-Anwendern an die Datenannahmestellen der BGen

Der physikalische Datentransfer zwischen einem Praxis-Computer und dem zum Datenaustausch genutzten D2D-Server erfolgt wahlweise über eine ISDN-Wählverbindung oder (nach Schaffung der Voraussetzungen) über spezielle VPN-Verbindungen.

Für Testzwecke ist für Softwarehäuser auch eine Internet-Verbindung für den Zugang zu einem Testserver möglich, der am IBMT in St. Ingbert steht. Über diesen Testserver laufen auch die Funktionstests mit dem HVBG, der dafür ebenfalls einen Zugang zum Testserver erhält.

Die nachfolgende Skizze zeigt die Zugangsmöglichkeiten im Überblick.

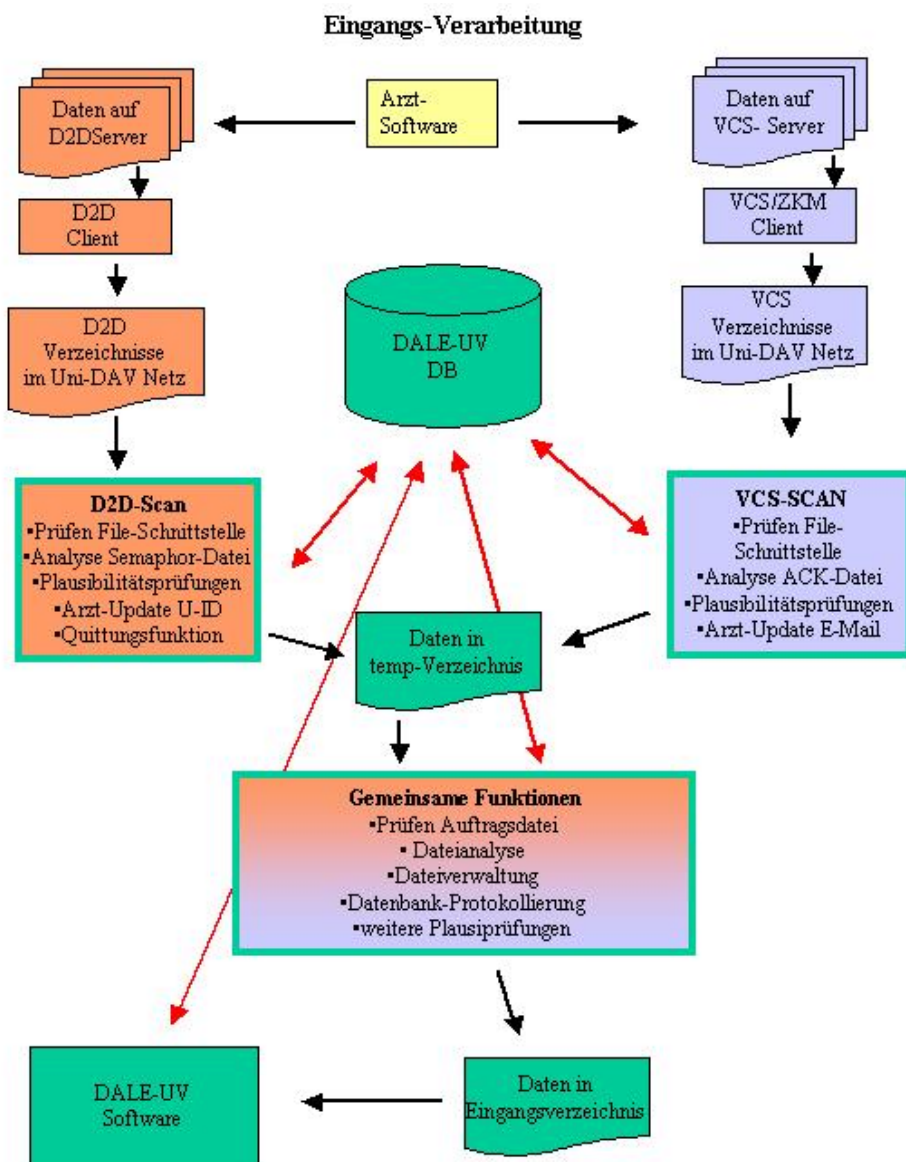


## 1.1 Verarbeitung beim HVBG (zur Information)

Die nachfolgenden beiden Skizzen zeigen die Annahme- und Versand-Prozeduren beim HVBG in einem gemeinsamen Schema für Übertragung mittels D2D und mittels VCS.

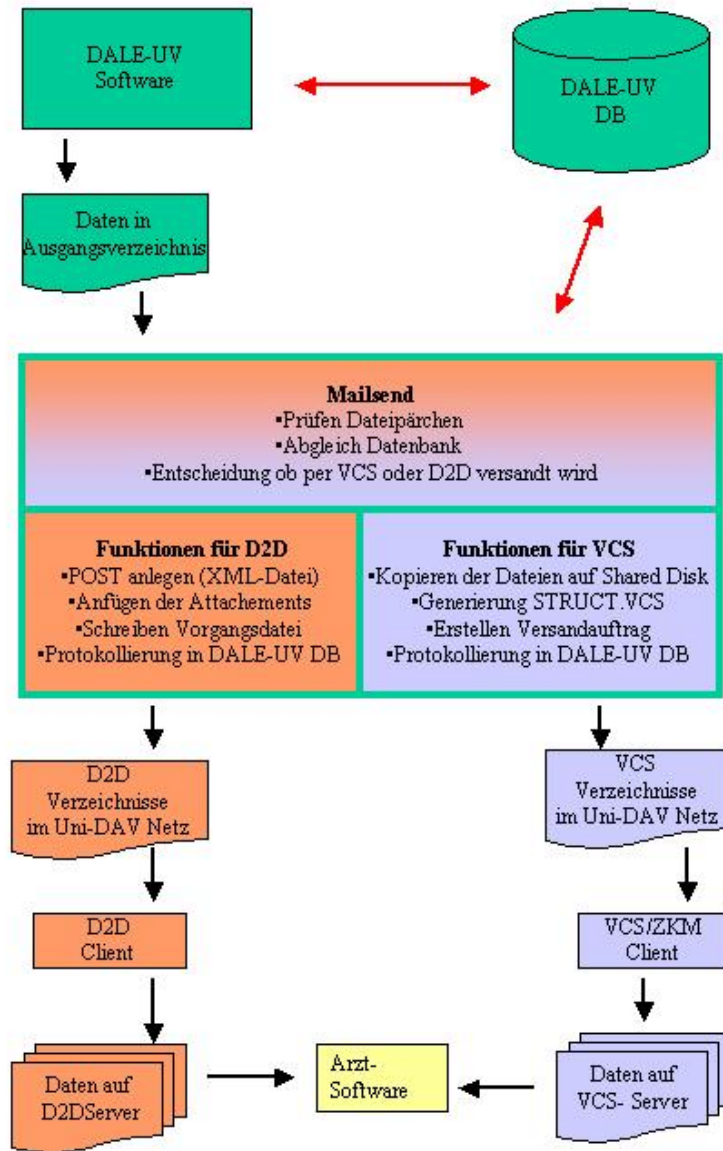
Die Darstellungen sollen zur Information dienen, auf welche Art und Weise die Daten-Annahme- und Verteilstellen (DAV) auf die D2D- bzw. VCS-Server zugreifen.

### 1.1.1 Empfang von Daten:



### 1.1.2 Versand von Daten (z.B. Quittungen, Prüf- und Fehlerberichte, ...)

#### Ausgangs-Verarbeitung



## 2 Das Quittungsverfahren in D2D

### 2.1 Allgemeines

Um den liefernden Softwarehäusern, und damit den einzelnen D-Ärzten, eine Möglichkeit zu bieten sich über den Verarbeitungstand ihrer einzelnen Berichte zu informieren, wird ab dem Release 2.5 ein Quittungsverfahren implementiert.

Es wird über ein Poll-Programm (i.d.R. einmal täglich) der Status der Uni-DAV Datenbank überprüft. Alle Berichte, welche in dem entsprechenden Zeitraum eingegangen und **an die einzelnen UV-Träger korrekt weitergeleitet worden sind**, werden gespeichert. Diese werden dann pro absendenden Arzt zusammengefasst und in einer XML-Datei per D2D oder VCS versandt.

### 2.2 Dateiname

Der Dateiname der XML-Datei wird durch das Quittungsprogramm erzeugt und hat folgenden Aufbau:

- Stellen 1 bis 9 entsprechen dem Arzt-IK
- Stelle 10 ist fix ein Unterstrich
- Stelle 11 bis max. 30 interne Jobnummer
- Erweiterung (immer die letzten 4 Stellen) sind fix „.xml“

### 2.3 Dateistruktur

Die Datei unterteilt sich in drei Bereiche:

1. Allgemeine Dateiverwaltungsinformationen
2. Kopfinformationen zu dem jeweiligen Arzt
3. Informationen zu den Dateien des Arztes

Die Inhalte zu den Punkten 1 und 2 kommen je Datei nur einmal vor. Die Inhalte zum Punkt 3 werden so oft wiederholt, wie Dateiinformationen aus der Datenbank zu der Arzt-IK ermittelt werden konnten. Diese Informationen sind nach Dateinamen aufsteigend sortiert.

### 2.4 TAG – Inhalte

TAG – Name	Bedeutung	Anzahl der TAGs
quitt	Rahmentag für die Datei	1 mal
arzt	Rahmentag für die Arztinformation	1 mal
arzt_ik	IK des Arztes	1 mal
arzt_mail	E-Mailadresse des Arztes	1 mal
arzt_sigzeit	Ablaufdatum der Signatur des Arztes	1 mal
unidav	Rahmentag für UNIDAV – Informationen	1 mal
unidav_ik	IK der UNIDAV (HVBG/ BLK)	1 mal
unidav_name	Name der UNIDAV (HVBG/ BLK)	1 mal

TAG – Name	Bedeutung	Anzahl der TAGs
unidav_ort	Standort der UNIDAV	1 mal
datei	Rahmentag für die Dateinformationen	min. 1 mal bis n-mal
dat_name	Dateiname	1 mal in <datei>
dat_obj_id	Objekt-ID zur Referenz der Verarbeitungskette in der UNI-DAV	1 mal in <datei>
dat_dat	Eingangsdatum der Datei	1 mal in <datei>
dat_time	Eingangsuhrzeit der Datei	1 mal in <datei>
dat_empf	IK des Empfängers der Datei	1 mal in <datei>
dat_empf_name	Name des Empfängers der Datei	1 mal in <datei>
dat_status	Status des Dateieingangs (Integer-Wert, 0 = OK, 1 = allg. Fehler)	1 mal in <datei>

## 2.5 Beispieldatei (Ausschnitt)

```

<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<?xml-stylesheet href='.\quit_01_0.xsl' type='text/xsl'?>
<quitt>
  <arzt>
    <arzt_ik>202500953</arzt_ik>
    <arzt_mail>arzte.karte.ahlers@dgn.de</arzt_mail>
    <arzt_sigzeit></arzt_sigzeit>
  </arzt>
  <unidav>
    <unidav_ik>120591481</unidav_ik>
    <unidav_name>Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften</unidav_name>
    <unidav_ort>St. Augustin</unidav_ort>
  </unidav>
  <datei>
    <dat_name>DU000145</dat_name>
    <dat_obj_id>28</dat_obj_id>
    <dat_dat>2005-07-01</dat_dat>
    <dat_time>13:13:23</dat_time>
    <dat_empf>120391321</dat_empf>
    <dat_empf_name>Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen BV Hannover</dat_empf_name>
    <dat_status>0</dat_status>
  </datei>
  <datei>
    <dat_name>DU000147</dat_name>
    <dat_obj_id>30</dat_obj_id>
    <dat_dat>2005-07-01</dat_dat>
    <dat_time>13:13:25</dat_time>
    <dat_empf>120391764</dat_empf>
    <dat_empf_name>Gemeindeunfallversicherungsverband Hannover</dat_empf_name>
  </datei>
</quitt>

```

```
<dat_status>0</dat_status>
</datei>
<datei>
  <dat_nam>DU000151</dat_nam>
  <dat_obj_id>26</dat_obj_id>
  <dat_dat>2005-07-01</dat_dat>
  <dat_time>13:13:21</dat_time>
  <dat_empf>120391764</dat_empf>
  <dat_empf_name>Gemeindeunfallversicherungsverband
Hannover</dat_empf_name>
  <dat_status>0</dat_status>
</datei>
...
</quitt>
```



## 3 Konventionen zu den zu übertragenden Nachrichten

### 3.1 Berichtsversand an die BG:

Der Versand von Berichten an die BG erfolgt als adressierte D2D-Nachricht („Post“).

Jede Berichts-Nachricht besteht aus einer Auftragsdatei (als „Hauptdokument“, mit dem Kommando „PostAnlegen“ übergeben) und einer Nutzdatendatei als angefügtem Dokument („Hinzufügen“).

### 3.2 Adressat(en):

Es ist zwischen zwei unterschiedlichen Arten von Empfänger-IDs zu unterscheiden. Es gibt die User-IDs für die Adressierung innerhalb des D2D-Systems (ID des Arztes und der Datenannahmestelle) und es gibt die IK Nummern. Die IK Nummer wird zur Weiterleitung innerhalb des DAV-Netzes genutzt (Identifikation des Arztes, der Krankenkasse und der Berufsgenossenschaft).

Die D2D-User-ID der HVBG in **St. Augustin** lautet „**0195001**“.

Bei Inbetriebnahme der Anbindung der zweiten UNI-DAV bei der BLB in **Hannover** wird diese unter der D2D-User-ID **0195002** erreichbar sein.

### 3.3 Zu übertragende Dokumente

Die Auftragsdatei präzisiert den Inhalt der angehängten Nutzdaten; der Aufbau ist in der „*Technischen Anlage für den Datenaustausch zwischen Leistungserbringern und den gesetzlichen Unfallversicherungsträgern (DALE-UV)*“ beschrieben.

Die Nutzdaten-Datei ist eine XML-Datei gemäß den Spezifikationen der „*Technischen Anlage für den Datenaustausch zwischen Leistungserbringern und den gesetzlichen Unfallversicherungsträgern (DALE-UV)*“ (aktuelle Version: 2.0.1 vom Februar 2005).

### 3.4 Namenskonventionen

Die Auftragsdatei trägt die Dateinamenserweiterung „.AUF“, die Nutzdatendatei hat die Dateinamenserweiterung „.XML“. **ACHTUNG! NEU!**

Da D2D keine Dateinamen überträgt (werden durch Pseudonyme ersetzt), wurde folgende Konvention vereinbart: Als Comment-Tag jedes Briefes ist die folgende Zeichenfolge vereinbart:

*[Dateiname der Nutzdatendatei]][Absenzeitpunkt]*

Beispiel:

DU000001|07.06.2004 14:10:56

Achtung: Als Trennzeichen zwischen Dateinamen und Absenzeitpunkt wird bei D2D die PIPE „|“ eingesetzt.

Aus dem Kommentar-Eintrag rekonstruiert die empfangende Seite die Dateinamen sowohl der Auftrags- wie auch der Nutzdaten-Datei.

**ACHTUNG !** Die Dateinamenserweiterungen müssen trotzdem korrekt angegeben werden, da die Erweiterungen nicht ersetzt werden!

Wichtig ist die **Reihenfolge** des Versands: Die Auftragsdatei wird immer als Hauptdokument erwartet und die Nutzdatendatei als erstes angefügtes Dokument.

### 3.5 Dateiformate und Dokumententypen

D2D kennt als Meta-Information zu jedem übermittelten Dokument „Dateiformat“ und „Dokumententyp“. Für die Übermittlung von BG-Berichten werden folgende Typen festgelegt:

	Dokumententyp <filetype>	Dateiformat <fileformat>
Auftragsdatei	„Sonstige“ = 9999	„Sonstige“ = 99
Nutzdaten-Datei	„Bericht“ = 6003	„XML“ = 2
Quittungsdatei	„Bericht“ = 6003	„XML“ = 2





## 4 Funktionstest / Zulassungsverfahren

Systemhäuser, die ihre Software DALE-UV-tauglich machen möchten, erhalten dafür vom HVBG auf Anfrage alle erforderlichen Informationsmaterialien.

Voraussetzung für die Teilnahme von Ärzten am DALE-UV-Verfahren ist ein erfolgreicher Funktionstest des Softwarehauses mit seinem System gegen einen Test-Account des HVBG. Für diesen Versand von **Test-Berichten** an den HVBG über den Testserver wurde als User-ID die **1999528** eingerichtet.<sup>1</sup>

Das Softwarehaus sendet sein Datenpaket an den D2D Testserver. Der Testserver ist

- per ISDN unter der Rufnummer 06894-888456 oder 06894-888760
- über Internet (IP-Adresse 153.96.139.30, PORT 1404)

zu erreichen.

Dem Absender (Softwarehaus) wird zu Testzwecken mit Übersendung der anderen Informationen eine spezielle eigene IK-Nummer vom HVBG zugewiesen. Diese kann dazu genutzt werden, Daten über den Testserver an den HVBG zu versenden.

Die IK Nummern der UNI-DAV und Berufsgenossenschaften sind für Testserver und Produktionsserver identisch.

Ansprechpartner für die Funktionstests sowie technische Fragen beim HVBG ist Herr Kreiß (Tel.: 02241 231-1330, besser: eMail: [support@dale-uv.de](mailto:support@dale-uv.de)).

### 4.1 Kontrolle der Lieferung und Rückmeldung

Nachdem die HVBG die D2D-Post des Antragstellers vom Testserver geholt hat, wird geprüft, ob das übermittelte Datenpaket verarbeitungsfähig ist. Falls die eingegangenen Berichte verarbeitbar sind, wird eine Quittungsdatei (im XML-Format) an den Absender gesendet.

### 4.2 Abschluss des Funktionstests

Bei positiv beurteiltem Funktionstest wird der Antragsteller in eine Firmenliste aufgenommen, die Interessierten dokumentiert, dass der Antragsteller den Funktionstest zur DALE-UV per D2D erfolgreich bestanden hat. Die Liste ist über die Webseiten der HVBG und der KV Nordrhein einzusehen

([http://www.kvno.de/mitglieder/d2d/eins\\_d2d.html](http://www.kvno.de/mitglieder/d2d/eins_d2d.html)).

---

<sup>1</sup> Die Annahmestelle für Testdaten ist nicht ständig aktiv. Softwarehäuser, die Testdaten an den Test-Account geschickt haben, werden gebeten, Herrn Kreiß beim HVBG kurz zu benachrichtigen: Tel.: 02241 231-1330, besser: eMail: support@dale-uv.de

## 5 Anmeldeverfahren für Ärzte

Ärzte, die an DALE-UV teilnehmen wollen, verwenden die entsprechende Teilnahmeerklärung des HVBG (entweder aus der Informationsbroschüre in Papierform oder Informationsbroschüre herunterladen unter <http://www.dale-uv.de/dale/pages/down/dale-uv.pdf>).

Der HVBG wird das im Antrag angegebene Softwarehaus informieren und – im Falle von D2D nutzenden Systemen – dem Arzt eine D2D-Anmeldung zusenden. Diese D2D-Anmeldung wird an den HVBG zurückgesendet und dort darauf geprüft, ob der Antragsteller als BG-Arzt registriert ist. Dann wird die Anmeldung an die KV Nordrhein weitergeleitet, die dafür sorgt, dass bei Mitgliedern von anderen D2D-nutzenden KVen (z.B. Baden-Württemberg) die Anträge an die zuständige KV weitergeleitet werden. Bei „Gastnutzern“, die zu keiner KV mit eigenem D2D-Projekt gehören, werden die Ärzte als Gastnutzer auf dem D2D-Server der KV Nordrhein registriert.

Sollte es bei der Registrierung über den HVBG zu Doppelregistrierungen von Ärzten kommen, die bei der KVNo oder der KV BaWü bereits D2D-Anwender sind, kann die Neuregistrierung ignoriert werden, die betreffenden Registrierungs-CDs / -Disketten (falls welche erzeugt werden) sind zu vernichten.

